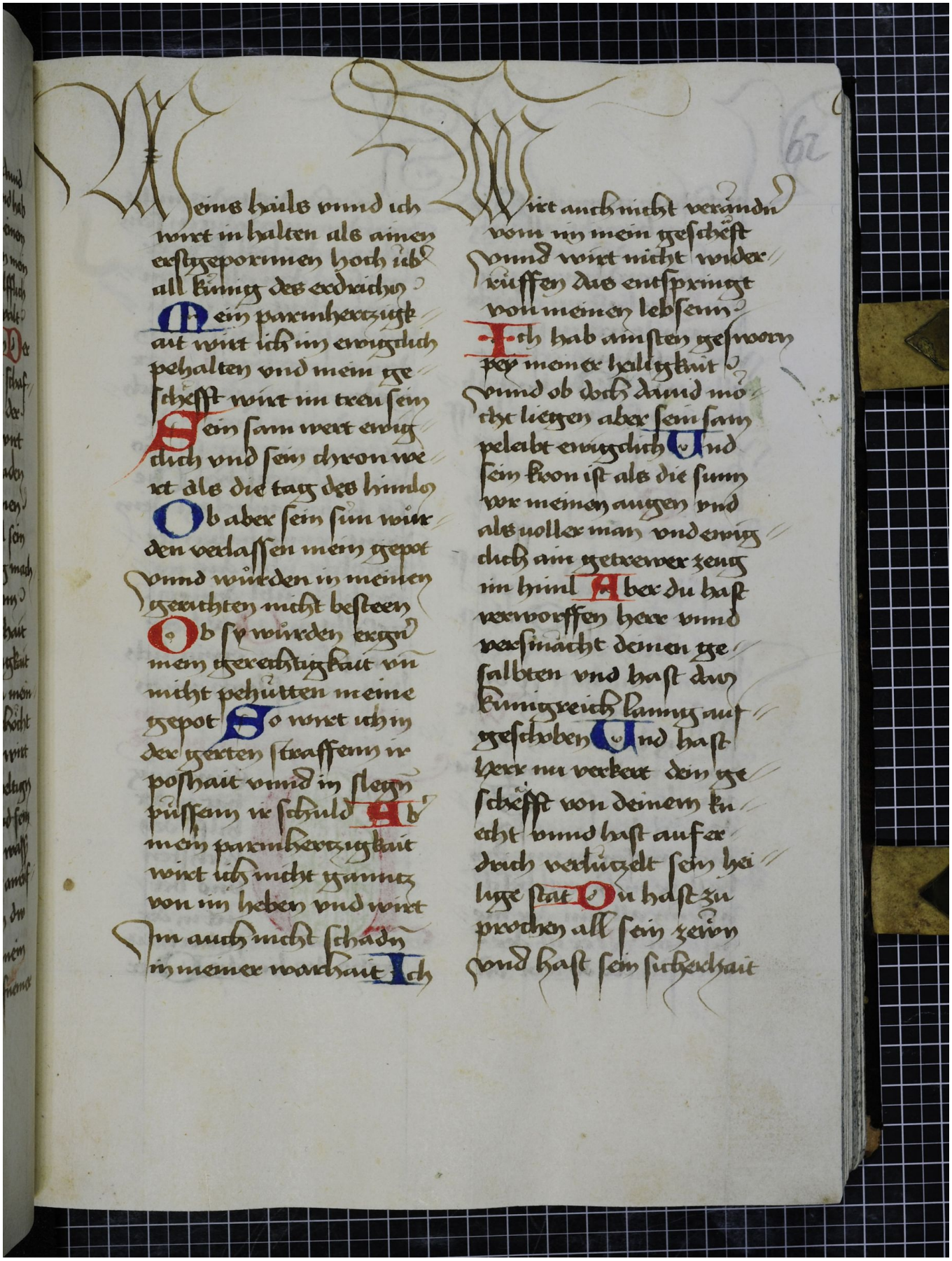
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 62r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Meins hails vnnd ich
wirt in halten als ainen
erstgeporinnen hoch ub'
all kunig des erdrichs
Mein parmhertzigk
ait wirt ich im ewigclich
pehalten vnd mein ge
schefft wirt im treu sein
Sein sam wert ewig
clich vnd sein chron we
rt als die tag des himls
Ob aber sein sun wur
den verlassen mein gepot
vnnd wurden in meinen
gerichten nicht besteen
Ob sy wurden ergn'
mein gerechtigkait vn
nicht pehutten meine
gepot So wirt ich in
der gerten straffenn ir
poshait vnnd in slegn
pussenn ir schuld Ab'
mein parmhertzigkait
wirt ich nicht ganntz
von im heben vnd wirt
Im auch nicht schadn
in meiner warhait Ich

Wirt auch nicht verandn
vom im mein geschefft
vnnd wirt nicht wider
ruffen das entspringt
von meinen lebsenn
Ich hab ainsten gesworn
pey meiner heiligkait
vnnd ob doch dauid mo
cht liegen aber sein sam
peleibt ewigclich Und
sein kron ist als die sunn
vor meinen augen vnd
als voller man vnd ewig
clich ain getrewer zeug
im himl Aber du hast
verworffen herr vnnd
versmacht deinen ge
salbten vnd hast das
kunigreich lanng auf
geschoben Und hast
herr nu verkert dein ge
schefft von deinem ku
echt vnnd hast auf er
drich verlutzelt sein hei
lige stat Du hast zu
prochen all sein zewn
vnd hast sein sicherhait